TILMAN WALTHER – WERTE & NORMEN

gefördert durch die Liebelt Stiftung Hamburg

SO 09.05. – SO 13.06.2021

Ausstellung, bestehend aus unterschiedlichen Modulen, die im Laufe von 6 Wochen aufgebaut werden. Zu dieser besonderen Raumerfahrung werden spontane Veranstaltungen stattfinden. Tägliche Besichtigungen sind möglich, bitte anmelden: *office@artyoga.de oder 0176 61910675*

SO 30.05.2021, 11:00 UHR

Begrüßung: Benita-Immanuel Grosser, Y8
Gespräch mit dem Künstler Tilman Walther und Nora Sdun vom Textem-Verlag,
je nach Pandemielage als Livestream oder vor Ort, bitte anmelden: *office@artyoga.de oder 0176 61910675*

Nähere Infos: www.artyoga.de/art/aktuell

Tilman Walthers Einzelausstellung *Werte & Normen*, die ab dem 09. Mai 2021 im Y8 Kunstraum + Yoga e.V. stattfinden soll, ist eine symbolische und raumerfahrbare Beschäftigung mit vermuteten Werten und Normen der (west-)deutschen Zivilgesellschaft, ihren hegemonialen Symbolen und deren Reproduktion in Brauchtum und Bauwesen. Seit 2015 durchwandert der Künstler die alten Bundesländer auf der Suche nach Strukturgemeinsamkeiten. 2020 erschien dazu das Künstlerbuch *Der Mittelstand – Bilder und Tabellen* im Textem Verlag. Die Ausstellung ist der Versuch, Teile ebendieser Beschäftigung räumlich erfahrbar zu machen.

Y8 **KUNSTRAUM + YOGA HAMBURG** e.V. www.artyoga.de
Kleiner Kielort 8 D-20144 Hamburg Tel. +49 40 41424546

Tilman Walther beschreibt seine Ausstellung wie folgt:

„Selten habe ich so reduziert und implizit gearbeitet, wie für und in der Ausstellung *Werte & Normen* im Y8 Kunstraum + Yoga e.V. Es gibt kaum nutzbare Wände und der ganze Raum atmet diese besondere Melange aus asketischem Tempel und 1990er-Jahre Fotoshootingvenue, was vor allem an der spezifischen Fachwerkarchitektur des aufgesetzten Dachbodens liegt, dessen Rauspunddecke und die weiß überstrichenen Flachwinkel aus feuerverzinktem Stahlblech für eine Zeit sprechen, in der die Familiengarage den Carports weichen musste und die Dachschrägenfenster von Velux in der Klapp-Schwing-Ausführung noch nicht so weit verbreitet waren. Mein Beschäftigungsfeld liegt im weitesten Sinne in der Genese der Bundesrepublik, ihrer Geschichte und dem Versuch einer Entknotung ihrer mystischen Begriffsverhedderungen, die normativ den deutschen Alltag gestalten. Im letzten Jahr erschien dazu das Künstlerbuch *Der Mittelstand* im Hamburger Textem Verlag, welches für mich eine Art emotionslose Bestandsaufnahme westdeutscher Lebensräume und ihrem Abhängigkeitsverhältnis von mittelständischen Produktionsstätten darstellt. Auch die Ausstellung *Werte & Normen* lässt sich in diesem Beschäftigungsfeld verorten, diesmal allerdings in Korrespondenz mit dem asketischen Y8 Kunstraum und Yoga e.V., als Versuch einer basalen sinnlichen Raumerfahrung. Vielleicht ist ein Yogastudio, das gebaut ist wie ein Carport, die eigentlich perfekte Bühne für eine sparsame Ausstellung zu, mit und über Deutschland, denn wie schon die Carports, ursprüglich konzipiert als praktische Ergänzung US-Amerikanischer Prairie-Houses, breitete sich auch das Yoga erst über den Umweg der USA, interpretiert als kombinierte Sport- und Meditationspraxis im Zuge der dort wabernden New Age Bewegung flächendeckend in Deutschland aus, unter anderem auch als die zwei Seiten einer Medaille: Der Repräsentation und Reproduktion von Arbeitskraft. Der Raum wurde entleuchtet und zur Sicherheit rutschfest gemacht.“

Tilman Walther hat in Hamburg an der Hochschule für bildende Künste Kunst und Kunsttheorie studiert, arbeitet künstlerisch hauptsächlich, aber nicht ausschließlich mit den Mitteln der Fotografie, des Films und computergenerierter Bildgebung. Er ist Mitglied der deutschlandweiten kuratorischen Föderation Galerie BRD und arbeitet als Teil der Leitung des Freiraums im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg.

Im Rahmen der Ausstellung, aber nicht zwingend während der Ausstellung, entsteht eine Edition.